Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1916 Nr. 23.

(Nr. 11530.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei der Anlage einer Wasserleitung für die Landgemeinde Thalwenden im Kreise Heiligenstadt. Vom 24. Juli 1916.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) mit Nachträgen vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57) und 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141) wird bestimmt, daß dieses Enteignungsverfahren bei dem von der Landgemeinde Thalwenden, Kreis Heiligenstadt, auszuführenden, durch Erlaß des Staatsministeriums vom 24. Januar d. Js. mit dem Enteignungsrecht ausgestatteten Unternehmen der Anlage einer Wasserleitung für den Gemeindebezirk Thalwenden stattfindet.

Berlin, den 24. Juli 1916.

Das Staatsministerium.

v. Breitenbach. Beseler. Sydow. Frhr. v. Schorlemer.
v. Loebell. Helfferich.

(Nr. 11531.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem Umbau der Vorgebirgsbahn Cöln—Bonn und dem Neubau der Eisenbahn Hermülheim—Berrenrath durch die Aktiengesellschaft der Cöln-Bonner Kreisbahnen in Cöln. Vom 19. August 1916.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) in der Fassung der Verordnungen vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57) und vom 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften dieser Verordnung auf den der Aktiengesellschaft der Cöln-Bonner Kreisbahnen in Cöln unter gleichzeitiger Verleihung des Enteignungsrechts unterm 24. April 1915 Allerhöchst konzessionierten Umbau der Vorgebirgsbahn Cöln—Bonn und den Neubau der Eisenbahn Hermülheim—Berrenrath Anwendung findet.

Berlin, den 19. August 1916.

Das Staatsministerium.

v. Bethmann Hollweg. v. Breitenbach. Beseler.
Sydow. v. Trott zu Solz. Frhr. v. Schorlemer. v. Loebell.
v. Jagow. Helfferich.

(Nr. 11532.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei der Erweiterung des Industriegebiets des Stettiner Industriehafens. Vom 19. August 1916.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) mit Nachträgen vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57) und vom 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren bei der Ausführung des von der Stadtgemeinde Stettin geplanten, durch Staatsministerialbeschluß vom 12. August d. Js. mit dem Enteignungsrecht ausgestatteten Unternehmens der Erweiterung des Industriegebiets des Stettiner Industriehafens stattfindet.

Berlin, den 19. August 1916.

Das Staatsministerium.

v. Breitenbach. Sydow. Frhr. v. Schorlemer. Lentze. Helfferich.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 21. Juli 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Reichs- (Militär-) Fiskus zur Schaffung und Vergrößerung von Pionier-Übungsplätzen bei Königsberg i. Pr., durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Königsberg Nr. 30 S. 516, ausgegeben am 22. Juli 1916;
2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 28. März 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stendaler Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Stendal für die Anlage einer Kleinbahn von Peulingen nach Bismark, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 16 S. 159, ausgegeben am 15. April 1916;
3. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 31. Mai 1916, betreffend die Genehmigung des VI. Nachtrags zum Statute der Bank der Ostpreußischen Landschaft vom 20. Mai 1869, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Königsberg Nr. 27 S. 482, ausgegeben am 1. Juli 1916,
   der Königl. Regierung in Gumbinnen Nr. 27 S. 306, ausgegeben am 1. Juli 1916,
   der Königl. Regierung in Allenstein Nr. 27 S. 241, ausgegeben am 1. Juli 1916, und
   der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 26 S. 315, ausgegeben am 1. Juli 1916;
4. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 7. Juni 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Königsberg i. Pr. für den weiteren Ausbau des neuen Handels- nnd Industriehafens, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Königsberg Nr. 25 S. 464, ausgegeben am 17. Juni 1916;
5. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 30. Juni 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk, Aktiengesellschaft in Essen a. R., zum Bau nachstehender Starkstromleitungen (100 000 Voltleitungen)
   1. von dem Kraftwerk auf der Braunkohlengrube Vereinigte Ville im Landkreise Cöln bis zu der bei Troisdorf (Oberlar) im Siegkreise zu errichtenden Haupt-Schalt- und Umformungsstelle,

2. von der Haupt-Schalt- und Umformungsstelle bei Osterath im Landkreise Crefeld nach einer bei Ratingen im Landkreise Düsseldorf zu errichtenden Haupt-Schalt- und Umformungsstelle,
3. von der Haupt-Schalt- und Umformungsstelle bei Sanct Tönis im Kreise Kempen über Goch und Kleve nach Emmerich,

und zwar für die Leitung zu 1 in den Landkreisen Cöln, Bonn und im Siegkreise, zu 2 in den Landkreisen Crefeld und Düsseldorf, zu 3 in den Kreisen Kempen, Geldern, Kleve und Rees durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung in Cöln Nr. 29 S. 196, ausgegeben am 15. Juli 1916, und

der Königl. Regierung in Düsseldorf Nr. 29 S. 334, ausgegeben am 22. Juli 1916;

6. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 7. Juli 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin zur bebauungsplanmäßigen Freilegung des Südufers, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 30 S. 384, ausgegeben am 29. Juli 1916.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.